

17. „Erbarmen, Herr, Erbarmen!  
Laßt

Mein armes, stilles Vieh in Ruh!  
Bedenket, lieber Herr, hier graßt  
So mancher armen Witwe Ruh.  
Ihr eins und alles spart der Armen!  
Erbarmen, lieber Herr, Erbarmen!“

18. Der rechte Ritter sprengt  
heran

Und warnt den Grafen sanft und gut;  
Doch baß hegt ihn der linke Mann  
Zu schadenfrohem Frevelmut.  
Der Graf verschmäht des Rechten  
Warnen  
Und läßt vom Linken sich umgarnen.

19. „Verwegner Hund, der du mir  
werfst!

Ha, daß du deiner besten Ruh  
Selbst um- und angewachsen wärst  
Und jede Bettel noch dazu!  
So sollt es baß mein Herz ergehen,  
Euch stracks ins Himmelreich zu  
hegen.

*Tod der Hirten  
und der Erdl.*

20. Hallo, Gefellen, drauf und  
dran!

Jo! Doho! Hussa, hussa!“  
Und jeder Hund fiel wütend an,  
Was er zunächst vor sich ersah.  
Bluttriefend sank der Hirt zur Erde,  
Bluttriefend Stück für Stück die  
Herde.

21. Dem Mordgewühl entrafft sich  
kaum

Das Wild mit immer schwächerem  
Lauf.  
Mit Blut besprengt, bedeckt mit  
Schaum  
Nimmt jetzt des Waldes Nacht es auf.  
Tief birgt sichs in des Waldes Mitte  
In eines Klausners Gotteshütte.

22. Risch ohne Raß mit Peitschen-  
knall,

Mit Horrido und Hussassa  
Und Kliff und Klaff und Hörnerschall  
Verfolgt der wilde Schwarm auch da.  
Entgegen tritt mit sanfter Bitte  
Der fromme Klausner vor die Hütte.

23. „Laß ab, laß ab von dieser Spur!  
Entweihe Gottes Freistatt nicht!

Zum Himmel ächzt die Kreatur  
Und heischt von Gott dein Strafge-  
richt.  
Zum letzten Male laß dich warnen,  
Sonst wird Verderben dich umgar-  
nen!“

24. Der Rechte sprengt besorgt heran  
Und warnt den Grafen sanft und gut;

Doch baß hegt ihn der linke Mann  
Zu schadenfrohem Frevelmut.  
Und wehe! trotz des Rechten Warnen  
Läßt er vom Linken sich umgarnen.

*Die Jagd in der Kapelle*

25. „Verderben hin, Verderben  
her!

Das,“ ruft er, „macht mir wenig  
Grauß.

Und wenns im dritten Himmel wär,  
So acht ichs keine Fledermaus.  
Mags Gott und dich, du Narr, ver-  
drießen,  
So will ich meine Lust doch büßen!“

26. Er schwingt die Peitsche, stößt  
ins Horn:

„Hallo, Gefellen, drauf und dran!“  
Hui! schwinden Mann und Hütte  
vorn,  
Und hinten schwinden Roß und  
Ramm;  
Und Knall und Schall und Jagdge-  
brülle  
Verklingt auf einmal Totenstille.